

Arbeitsgespräch zur historischen Lexikographie, Springiersbach, 10.–12. April 2026

Roland Schuhmann

Zum Wortschatz des Altsächsischen in Tiefenbach, *Altsächsisches Wörterbuch*

Der Buchtitel *Altsächsisches Handwörterbuch* suggeriert auf den ersten Blick, dass sich in diesem Wörterbuch der Wortschatz des Altsächsischen bequem, nachvollziehbar und (so weit wie möglich) vollständig aufgenommen ist. Eine genaue Auseinandersetzung mit diesem Wörterbuch zeigt jedoch, dass dies nur bedingt der Fall ist. Nach einer Beschreibung der generellen Anlage des Wörterbuchs und der Lemmastruktur stehen zwei Punkte im besonderen Fokus des Vortrags:

1. Probleme innerhalb des Wörterbuchs selbst. Diese beinhalten u.a. die Aufnahme von nicht-altsächsischem Wortmaterial, Inkonsistenzen in der Auszeichnung der Lemmata sowie die Lemmaansätze selbst.
2. Probleme mit Daten außerhalb des Wörterbuchs. Dies betreffen u.a. die Aufnahme bzw. Auslassung von altsächsischer oder als altsächsisch gedeuteter Überlieferung und die Schwierigkeit, Lemmaansätze in anderen Wörterbüchern aufzufinden.

Literatur

AWB = *Althochdeutsches Wörterbuch*. (<https://awb.saw-leipzig.de/>)

EWA = *Etymologisches Wörterbuch des Althochdeutschen*. (<https://ewa.saw-leipzig.de/>)

Klein, Thomas. 1977. *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*. Göppingen.

Sanders, Willy. 1986. „Der neue ‚Holthausen‘: Altniederdeutsches Wörterbuch“. *Niederdeutsches Wort* 26, 77–92.

Tiefenbach, Heinrich. 2010. *Altsächsisches Handwörterbuch. / A Concise Old Saxon Dictionary*. Berlin/New York.